

Mittersiller Nachrichten

M+ MITTERSILL
HOLLERSBACH
STUHLFELDEN

SALZBURGER WOCHEN

SPEZIAL 6 // 20. FEBRUAR 2020

Schüler testen die Lehre



BILD: /SW/ CHRISTA NOTHURTER

Bei der Berufsinformationsmesse in der PTS zeigten die NMS-Schülerinnen Lia, Julia, Nina, Anna-Lena und Tamara Dekorationstalent. Mit im Bild: Andrea Lackner von der Firma Florian Huber (3. v. li.) s. 12/13

Veranstaltungen

MITTERSILL

GASTHOF HAIDBACH: Kinderfasching, Di., 25. Februar, 14 Uhr.
LEBZELTERGASSE: Haringseis-schießen, Di., 25. Februar, 14 Uhr.
HOTEL HEITZMANN: Faschings-eingraben, Di., 25. Februar, 18 Uhr.
PUB BREZL: Faschingsparty, Di., 25. Februar, 20 Uhr.
SONNBERGHOF: Herings-schmaus, Mi., 26. Feb., 18.30 Uhr.

NATIONALPARKZENTRUM: Tag der Kameradschaft, Samstag, 29. Februar, 12 Uhr.
BREITMOOS, RESTERHÖHE: Ski-Trilogie, So., 8. März, 16 Uhr.
RESTERHÖHE: Kindercup-Rennen, Sa., 14. März, 10 Uhr.

STUHLFELDEN

SCHWEIZERHAUS: Eisstock-schießen, donnerstags, 20. und 27. Februar, jeweils 20 Uhr.
SPORTSTÜBERL: Faschingsball, Samstag, 22. Februar, 19 Uhr.

FREIZEITZENTRUM: Kinderfasching, Dienstag, 25. Februar, 14.30 Uhr.
PFARRKIRCHE: Gottesdienst zum Aschermittwoch, Mittwoch, 26. Februar, 19 Uhr.
SPORTSTÜBERL: Musikantenstammtisch, So., 15. März, 19 Uhr.

HOLLERSBACH

KLAUSNERHAUS: Kochkurs Pinzgauer Kost, jeden Donners-tag bis 9. April, 18 Uhr. Anmel-dung jeweils bis Mittwoch, 17 Uhr,

bei M+ unter 06562/ 4292 oder welcome@mittersillplus.info
FEUERWEHRHAUS: Faschings-umzug bzw. Opernball, Sa., 22. Februar, 14.14 Uhr bzw. 19.01.
PANORAMABAHN: Swing & Boogie mit Christoph Steinbach in der Kunst- und Genusshalle, Montag, 24. Februar, 20 Uhr.
RESTERHÖHE: Hollersbacher Ortsmeisterschaft Ski alpin, Samstag, 7. März.
ORTSZENTRUM: Vollmond-Fackelwanderung, Montag, 9. März, 18 Uhr.

STANDPUNKT

Michael Sinnhuber



Tradition & Moderne

Diese Begriffe bieten immer wieder Anlass für Diskussionen. Manche sehen sie als Widerspruch, andere sehen im Miteinander von Tradition & Moderne die Zukunft. Das Beste aus beiden Welten zu verknüpfen und somit das Optimum für unsere Region zu erreichen, das ist unser Ziel bei M+.

Bezüglich Tradition geben unsere Vereine beeindruckend den Takt vor! Wir bieten seit Kurzem erstmals einen Kochkurs „Pinzga Kost“ für unsere Gäste an, der sich bisher großer Beliebtheit erfreut. Auch die „Vollmond-Fackelwanderung samt Räuchern“ war bislang sehr gut besucht. Im Fasching lassen wir die alte Tradition des „Faschingseingraben“ wieder aufleben und im Juni gibt es ein neues Fest, bei dem wir die traditionelle „Pinzga Kost“ mit Weinen aus dem Weinviertel kombinieren. Aber auch Strudelfest & Bauernmarkt stehen für Brauchtum & traditionelle Kulinarik.

Um all dies perfekt kommunizieren zu können, machen wir uns die Moderne zu Nutze. Aktuell arbeiten wir an einem runderneuerten Internetauftritt samt Social Media Strategie und unterstützen unsere Mitgliedsbetriebe mit Weiterbildungsmöglichkeiten. Aber auch Veranstaltungstechnik nutzen wir Modernes und bieten beim „Street Food Festival“ im August Neuheiten der internationalen Küche.

Wir freuen uns auf ein feuriges Jahr 2020! Getreu dem Motto: „Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers.“



Energiegeladen bedankten sich die Musikerinnen und Musiker des TBO bei den Sponsoren.

Mit vollem Elan ins Musikjahr

Christian Stallner übergab das Amt des Kapellmeisters an Peter Schwaiger.

Mittersill. Am Samstag, dem 1. Februar, lud Obmann Michael Schmidl zur Jahreshauptversammlung „seines“ Tauern-Blasorchesters (TBO) Mittersill. Ein Anlass, der Gelegenheit für Dank und Rückblick bot.

Nach zwölf Jahren engagierter Arbeit legte Christian Stallner das Amt als Kapellmeister des Tauern-Blasorchesters nieder. Großer Dank wurde ihm von den Mitgliedern des Orchesters und von Vizebürgermeister Volker Kalcher ausgesprochen: Für Stallners zukunftsorientierte Arbeit mit der Jugend, für die hohe musikalische Qualität des TBO – und für ihn selbst, als Vorbild für die Musikerinnen und Musiker. Dem TBO bleibt Stallner im Bari-

tonregister und als Kapellmeister-Stellvertreter erhalten.

Den Dirigentenstab übergab er an Peter Schwaiger, einen profunden Pinzgauer Dirigenten und Arrangeur, der das Tauern-Blasorchester für ein Jahr interimistisch leiten wird.

Mit mehr als 150 Ausrückungen und dem Festivo XL liegt ein aufregendes Musikjahr 2019 hinter den Musikerinnen und Musikern des TBO. Hochgerechnet fand alle zweieinhalb Tage eine Aktivität statt. Es war in Summe ein tatkräftiges Vereins-Schaffen, welches auch das Festivo XL zu einem vollen Erfolg machte, und für das sich Georg Egger, Festkomitee-Vorsitzender, bei allen Helfern bedankte.

Ein großer Dank ging an alle Sponsoren, die das Tauern-Blasorchester über das ganze vergangene Jahr unterstützt haben. Das TBO brachte diesen Dank mit einer „Sponsoren-Ehrentafel“ zum Ausdruck. Wie wertvoll diese Unterstützung auch im Hinblick auf die Jugendarbeit ist, zeigt sich in den strahlenden Kinderaugen der jungen Musiker-Mädchen und Musiker-Burschen.

Ins neue Vereinsjahr startete das Tauern-Blasorchester mit einem Impulskonzert bei der Jahreshauptversammlung des Pinzgauer Blasmusikverbandes Ende Januar. Auf seine musikalische Begleitung dürfen sich Musikfreunde beispielsweise bei der Erstkommunion der Mittersiller Kinder am Sonntag, dem 3. Mai, oder beim 50-Jahr-Jubiläum der Mittersiller Jungschützen am Samstag, dem 6. Juni, freuen. Ein Highlight in diesem Jahr soll das etablierte Open-Air-Konzert am Samstag, dem 11. Juli, werden.

„Wir freuen uns auf ein insgesamt etwas ruhigeres, aber deshalb nicht weniger stimmungsvolles Musikjahr 2020 mit euch“, heißt es unisono vom Tauern-Blasorchester Mittersill.

Stefanie Lachmayer



Peter Schwaiger übernimmt den Dirigentenstab.



Michael Schmidl (r.) bedankte sich bei Christian Stallner.

BILDER: TBO

„Wir helfen bei sozialen Fragen“

Die Sozialkoordination Oberpinzgau bietet Hilfe bzw. Vermittlung an die richtige Stelle an.

Mittersill. Der Regionalverband Oberpinzgau (RVO) mit den neun Gemeinden zwischen Krimml und Niedernsill – Obmann ist der Mittersiller Bürgermeister Wolfgang Viertler – finanziert seit heuer eine für alle Bürger kostenlose Anlaufstelle für verschiedenste soziale Belange.

Ausgeübt wird die Funktion der Sozialkoordinatorin von Christina Meilinger. Die Brambergerin hat als Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin gearbeitet und berufsbegleitend das Studium Pädagogik mit Schwerpunkt Beratung absolviert. Ihre neue Funktion übt sie bereits seit 7. Jänner dieses Jahres aus.

Die 40-jährige Oberpinzgaue-rin zu ihren Aufgaben zum Auf-takt: „Bei Netzwerktreffen in den Gemeinden des Regionalverbandes stelle ich mich aktuell den Vertretern verschiedener sozialer Institutionen vor. Natürlich haben nicht immer alle Zeit, dann treffe ich mich mit den Leuten separat. Alle sollen wissen, dass es dieses neue Angebot gibt und dass es keine Konkurrenz darstellt, sondern eine sinnvolle Schnittstelle, bei der es hauptsächlich darum geht, die Menschen an die richtigen Stellen zu vermitteln. Natürlich kann ich in bestimmten Fällen auch selber beratend und unterstützend aktiv sein.“



Christina Meilinger ist die neue Sozialkoordinatorin im Oberpinzgau.

BILD: C. NOTHURFTER

Die Bandbreite an sozialen Fragen und Problemen der Menschen ist grundsätzlich riesengroß und reicht von Sorgen pflegender Angehöriger über Ratlosigkeit beim Ausfüllen von Anträgen bis hin zu schwierigsten Familiensituationen – das zeigen auch die bisherigen Erfahrungen, die direkt in den Gemeindeämtern gemacht wurden.

Kontakt:

Christina Meilinger: Tel. 0664-5167664, Mo - Fr, 8 bis 17 Uhr. Wenn nicht sofort abgehoben wird, erfolgt ein Rückruf. Für Treffen werden Ort und Zeit flexibel vereinbart bzw. stehen in Mittersill dafür die „PinzHub“-Räumlichkeiten in der Hintergasse zur Verfügung.

shoeXtra



s.Oliver

erhältlich bei
s.oliver Store Mittersill





Von Hunden und Spaziergängern zertrampelte Loipen sind für Langläufer ein Ärgernis. Für Wanderer gibt es zahlreiche ausgewiesene Alternativen.

BILDER: RACHERSBERGER

Vergnügen auf der Loipe wird allzu oft getrübt

Die gegenseitige Rücksichtnahme zwischen Spaziergängern, Hundebesitzern und Langläufern lässt häufig zu wünschen übrig. Mittersill Plus appelliert für ein achtsameres Miteinander.

Mittersill. Sobald es die Schneelage erlaubt, sind die Loipenflitzer des SC Mittersill und der Bauhof mit der Präparierung der Loipen beauftragt. So können heuer, trotz der verhältnismäßig eher geringen Menge an Schnee, sowohl die Blizzard-Loipe im Stadtzentrum als auch die Hochmoor-Loipe am Pass Thurn genützt werden. Das Ziel dabei ist klar,

den Einheimischen genauso wie den Gästen ein unvergleichliches Langlauf-Vergnügen in einzigartiger Naturkulisse bieten zu können.

Dieses Vergnügen wird aber leider allzu oft getrübt. Nicht nur störend, sondern häufig auch ein Unfallrisiko, stellen Fußgänger auf der Loipe dar. Langläufer sind oft in hohem Tempo unterwegs

und gerade für Anfänger sind das Bremsen oder im schlimmsten Fall das sichere Stürzen eine Herausforderung und Kollisionen sind nur schwer vermeidbar. Zudem wird durch Fußgänger die oftmals frisch präparierte, aber noch nicht festgefrorene Loipe wieder zerstört, was die Neupräparierung und Instandhaltung erschwert.

Doch gerade Fußgänger und Winterwanderer finden wunderbare Alternativen vor, um durch die Winterlandschaft zu spazieren: So gibt es etwa direkt am Pass Thurn beziehungsweise beim ehemaligen „Tauernblick“ die Möglichkeit, in den Winterwanderweg Richtung Hochmoorstüberl einzusteigen, der zudem weiter über Schloss Mittersill bis ins Stadtzentrum führt. Im Tal bietet die Golfplatzrunde ausgehend vom Ortsteil Felben eine schöne Spaziermöglichkeit entlang der Salzach.

Sowohl Loipen als auch Winterwanderwege führen über Wie-

sen und Felder, die von den Grundbesitzern zur Verfügung gestellt werden, sowie über den Golfplatz. Diese Flächen abseits der ausgeschilderten und präparierten Strecken sind nicht als Allgemeingut zur freien Nutzung zu verstehen, sondern sollen aus Respekt vor den Grundbesitzern gemieden werden.

An dieser Stelle sei auch noch ein Appell an die Hundebesitzer gerichtet: Weder Loipe noch Winterwanderweg sind eine Spielwiese für Hunde – und diese gehören generell an die Leine. Ebenso selbstverständlich sollte es sein, die Hinterlassenschaften aufzusammeln und in den Mistkübeln zu entsorgen. Immerhin werden die schneebedeckten Felder ab dem Frühling wieder als Weideflächen genutzt.

Seitens Mittersill Plus heißt es zusammenfassend: „Wir bitten daher alle Spaziergänger, Hundebesitzer und Langläufer um gegenseitige Rücksichtnahme und ein achtsames Miteinander.“

Bade dich gesund!

Rheuma, Ischias, Neuralgie, Gicht, Muskelerkrankungen, Sehnen & Bandscheibenschäden- Ihre Lösung

Schwefelbäder!

Mo - Mi - Fr ab 13.00 Uhr nach Terminvereinbarung

Familie Racan

5724 Stuhlfelden | Heilbad 1

Tel. +43(0)664-3030225

info@heilbad-burgwies.at

www.heilbad-burgwies.at

Auf leisen Kufen durch den Schnee

Nomen est Omen: Pferdeschlitten-Erlebnisse mit dem Reiterbauern Georg Steger.

Mittersill. „Die Pferde schnauben und es wirkt, als ob sie den Weg immer wieder gern stapfen. Wohlig, in eine kuschelige Decke gepackt, nehme ich die Stille der wunderschönen Winterlandschaft wahr. Die Zeit scheint für einen Moment still zu stehen.“ So begeistert schilderte ein Urlauber seine Gedanken während einer Kutschenfahrt durch Mittersill.

Auch das „Zukehren“ wird auf Wunsch organisiert

Ähnlich verlockend lesen sich die Zeilen in einem Prospekt: „Ein unvergessliches Erlebnis für Jedermann. Es ist ein leises und zauberhaftes Vergnügen, sich in einem Pferdeschlitten, warm eingepackt, durch die traumhafte Winterlandschaft fahren zu lassen. Zum Verlieben schön sind Pferdeschlittenfahrten durch die



Ganz so viel Schnee liegt aktuell nicht, doch wer weiß, was Frau Holle noch einfällt. Ansonsten geht es auf Rädern dahin, öfters auch bei Hochzeiten oder bei Geburtstagspartys.

BILD: MICHAEL HUBER

verschneite Umgebung rund um Mittersill. Verbunden mit einer gemütlichen Einkehr wird die

Kutschenfahrt zu einem geselligen Ausflug.“ Reiterbauer Georg Steger bietet individuelle Touren

und auch Gutscheine an. Einfach unter folgender Nummer anrufen: 0664/205 21 68.

www.optik-maurer.at



MITTERSILL AN DER SALZACHBRÜCKE
Zeller Straße 9, T +43 6562 4781, optik.maurer@sol.at



SEHTEST + HÖRTEST

Analyse jederzeit möglich

Mo – Fr 08:30 bis 18:00 Uhr

Samstag 08:30 bis 12:00 Uhr

AUGENOPTIK
maurer
HÖRSYSTEME



FASCHINGSTREIBEN

„Let's have a Gschnas“

Unter diesem Motto luden die Feuerwehr und die Musikkapelle in die Zeugstätte ein.

Stuhlfelden. Der englisch-österreichischsprachigen Aufforderung zur Faschingsgaudi folgten jede Menge faschingsbegeisterter Leute – aus dem Ort und auch aus den umliegenden Gemeinden.

Zum Auftakt vom Gschnas, das in dieser Form heuer erstmals von der Trachtenmusikkapelle und von der Freiwilligen Feuerwehr gemeinsam organisiert worden ist, gab's ein fröhliches Eisstockturnier auf einer extra aufbereiteten Kunstschneebahn. Gewonnen haben alle Teilnehmer, doch das Preisgeld ging an

die beiden Vereine. Die Feuerwehrzeugstätte war angesichts der kreativen Dekoration kaum wiederzuerkennen.

Die bestens gelaunten Faschingsnärinnen und -narren (ein kleiner Teil davon ist in den Fotos links und unten abgebildet) freuten sich über diese neue Form der Fortführung des früheren Faschingsballes. Dieser war lange Zeit im Gasthof Flatscher über die Bühne gegangen.

Seitens der beiden Vereine geht ein großer Dank an die vielen Helfer vom Faschingsgschnas 2.0.



Bild: Helmo

Tipp vom Bäckermeister: **BOLO DE BOLACHA**

Zutaten:

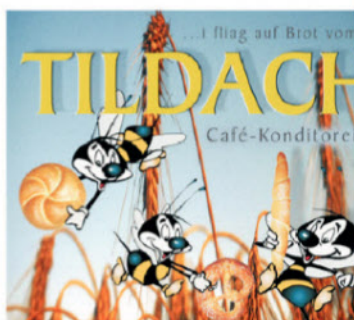
1 Milchbrotzopf altbacken/in Scheiben geschnitten,
1 Glas eingeweckte Kirschen, 5 Espresso,
4 Eier, 250 g Rohrzucker braun, 4cl Amaretto,
1 Becher Mascarpone,
2 EL Honig, eine handvoll frisch gemahlener Kaffee,
Zimtstange, 2 Stück Nelken, 1 Prise Muskat

Die Kirschen mit dem Sud, Zimt, Nelken, Muskat und dem Honig auf kleiner Flamme dickflüssig einkochen und dann auskühlen lassen.

Inzwischen die Eier mit dem Zucker schaumig aufschlagen und anschließend das Mascarpone und den Amaretto untermengen. In einer Auflaufform zuerst die Brotscheiben auflegen, diese dann mit Espresso bestreichen, dann die Creme, dann die Kirschen und abschließend etwas Kaffeepulver darübergeben. Den Vorgang solange wiederholen bis die Form ausgefüllt ist. Wichtig: mit Creme abschließen. Die letzte Schicht ebenfalls mit Kaffee bestreuen. Über Nacht im Kühlschrank kalt stellen.

Denn Brot ist zu wertvoll für die Biotonne!!

WIR SETZEN AUF REGIONALITÄT ...
Ab jetzt beim Tildach Bäck –
regional gerösteter Tridor Kaffee
aus dem Familienunternehmen
Trixi in Zell am See.



5730 Mittersill, Stadtplatz 12
Tel. 0 65 62-4471, Fax 44717

IHR BÄCK* am ECK



BILDER: FRIESINGER/TWK STUHLFELDEN



BILDER: GASTHOF HAIDBACH



Närrische Gestalten im Felbertal

„Bunt, bunter, am buntesten“ – so lautete das Motto im Gasthof Haidbach.

Mittersill. Der mittlerweile 6. Faschingsball vom Gasthof Haidbach stand heuer wieder unter dem Motto „Bunt, bunter, am Buntesten“. Die Gastwirtsfamilie Ronacher konnte sich am vergangenen Samstag über rund 200 maskierte Teilnehmer freuen.

Wie in den Jahren zuvor erhielten alle als Belohnung einen Essensgutschein. Wenn dieser eingelöst wird, bekommt jede Gruppe als zusätzliches Präsent ein Foto, das sie in ihren kreativen Verkleidungen zeigt. Elisabeth Ronacher: „Wir bedanken uns bei allen

Ballgästen und freuen uns auch besonders darüber, dass unsere Freunde von der Hirschenpass mit einer so starken Truppe aufmarschiert sind. Und der Termin für das nächste Jahr steht auch schon wieder fest, es ist der 6. Februar.“

Auf zum Haringseisschießen

Der Faschingssportklassiker geht am 25. Februar in die nächste Runde.

Mittersill. Herz, Schell, Laub und Eichel braucht man nicht nur beim Schnapsen und Watten: Beim Haringseisschießen in der Lebzeltergasse tragen auch die vier Moarschaften die aus dem Kartenspiel bekannten Farben. „60 bis 70 Schützen sind immer dabei, bei der Anmeldung werden sie einer Mannschaft zugeteilt. Wir lassen diese Tradition mit Freude hochleben – das wird wieder eine gemütliche, sehr lustige Geschichte“, sagt Organisator Erich Pletzer.

Der Name Haringseisschießen leitet sich von den am Aschermittwoch verzehrten Heringen ab. Früher fand dieses traditionelle Eisstockschießen in der Lebzeltergasse nämlich am 1. Fasttag statt, gleichsam als Verlängerung des Faschings. Davon kam man ab, heutzutage ist es ein beliebter abschließender Höhepunkt. Zu sehen sind nicht nur



originelle verkleidete Eisschützen, sondern auch stocktechnische Bravourstücke.

Konditormeister Erich Pletzer lädt wieder zum Haringseisschießen in die Lebzeltergasse.

BILD: ARCHIV/BRINEK

Der Termin: Faschingsdienstag, 25. Februar, 14 Uhr. Verkleidungen sind erwünscht.

**SPORT
STEGER
TESTCENTER**

ABVERKAUF

**TESTSKI
ABVERKAUF**

BLIZZARD ATOMIC

SPORT-STEGER.AT

**100 TESTSKI
BIS ZU -50%**

**IN MITTERSILL
UND AM
RESTERKOGEL**
(DOLANNE DIE VERKEHR SICHT)

3 SHOPS

WIR FREUEN UNS
AUF DEINEN BESUCH

SPORT STEGER
MITTERSILL - RESTERKOGEL
MARKEN OUTLET

f i

WIE GUT
HÖRE ICHHörgeräteexpertin
Inge Maurer informiert

**Warum es wichtig ist
einen Hörverlust
rechtszeitig zu erkennen.**

Hörverlust ist ein schleichender Prozess, der lange Zeit unbemerkt voranschreitet. Experten gehen davon aus, dass Hörprobleme im Durchschnitt sieben bis zehn Jahre zu spät erkannt und behandelt werden.

In dieser Zeit verlernt das Gehirn, mit verloren gegangenen Tönen umzugehen – ähnlich einem Muskel, der nicht trainiert wird. Das Sprachverstehen, insbesondere in anspruchsvollen Situationen, wird schwieriger. Hier helfen Hörgeräte.

Deshalb raten erfahrene Hals-Nasen-Ohren-Ärzte und Hörakustiker bei vorliegender Schwerhörigkeit zu einer frühzeitigen Nutzung von Hörgeräten.

Der wichtigste Schritt ist der erste: Handeln Sie rechtzeitig und lassen Sie sich bei Ihrem Hörakustiker beraten.

Ein Hörtest gibt Ihnen Sicherheit und dauert nur wenige Minuten.

TESTEN OHNE WARTZEITEN
mit den neuesten Prüfgeräten von
Mo.-Fr., 08.30-18.00 Uhr
Sa., 08.30-12.00 Uhr

AUGENOPTIK
maurer
HÖRSYSTEME

Mittersill an der Salzachbrücke

Sehen & Hören Maurer GmbH
Zofner Straße 9, 5090 Mittersill, Austria
T +43 (0) 6640 42411 Fax +43 (0) 6640 42412
optik.maurer@sonos.at | www.optikmaurer.at



„Flashmob“ der BORG-Schülerinnen und Schüler auf dem Stadtplatz.

BILD: SUSANNE RADKE

Start ins Jubiläumsjahr

Das BORG Mittersill blickt heuer auf 50 Jahre zurück – und feiert vielfältig.

Mittersill. Die Eröffnung des Jubiläumsjahres „50 Jahre BORG Mittersill“ fand am 22. Jänner in der Halle für alle statt. Es war ein Fest aller Schulpartner mit einem bunten Programm. In den Festreden wurde auf die Wichtigkeit der Einrichtung hingewiesen. Es waren Visionäre und mutige Politiker, die für Mittersill ein Oberstufenrealgymnasium forderten. Der Weg des BORG führte von einer Versuchsanstalt mit einem fix angestellten Lehrer zu einer etablierten Bildungseinrichtung.

„Die Kleinheit dieser Schule ist ihre Größe – man passt aufeinander auf und übernimmt Verantwortung füreinander“, so beschrieb Bgm. Wolfgang Viertler die Schule. Die Privatstiftung der Sparkasse sponsert das BORG für

Projekte im Rahmen der Feiern und dieses Geld wird ausschließlich für die Schüler verwendet, u. a. für Theaterfahrten, weil hier Förderungen durch das Land weggefallen sind.

„Die Kleinheit dieser Schule ist ihre Größe.“

Bgm. Wolfgang Viertler

Für das BORG ist es wichtig, den Jugendlichen Weitblick über die Region hinaus zu vermitteln. So sind internationale Kontakte und Reisen ins Ausland wie z.B. nach Brüssel oder Rom ebenso im Leitbild der Schule verankert wie die Erasmus+ Projekte. Aktuell arbeitet das BORG mit Schulen aus Finnland, Deutschland, Itali-

en und Litauen zusammen – diese Gäste waren beim Fest dabei.

Das aktuelle Thema lautet: „Lebe einen ökofreundlichen Lebensstil“. Beim ersten Treffen in Mittersill, an dem aus jedem Land sechs Schüler und zwei Lehrpersonen teilnahmen, ging es darum, Bewusstsein für Umweltprobleme zu schaffen und zu stärken. Zunächst ging es mit Nationalpark-Rangern ins Wasenmoos zu einer Schneeschuhwanderung. Es folgte eine Exkursion nach Salzburg, bei der das Heizkraftwerk Mitte und die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik besucht wurden. Weiters lernten die Jugendlichen das Unternehmen „AndersKompetent“ kennen. Im Chiemsee-Hof wurde mit dem grünen Politiker Josef Scheinast diskutiert.

Die Schüler führten zudem Interviews, um zu erfahren, inwieweit die Bevölkerung die Dringlichkeit von Umweltproblemen wahrnimmt. Mit Aktionen im öffentlichen Raum möchte die Jugend darauf aufmerksam machen und so wurde am Stadtplatz, der eine grandiose Bühne für mehr als 200 Jugendliche darstellte, ein Flashmob getanzt.

Übrigens: 1.577 Absolventinnen und Absolventen haben das BORG Mittersill bisher erfolgreich abgeschlossen. **S. Radke**



V. l. BORG-Direktor Peter Seiwald, Christoph Hirscher (Sparkasse Mittersill), Bgm. Wolfgang Viertler und Roman Oberlechner.

Der Ruf des Berges wird gehört

Bankdirektor Christoph Hirscher und sein Team unterstützen den Skitour-Event „Trattenbach Hills“.

Mittersill. Unter dem Motto „Springbreak of the Alps – der Berg und die Party rufen“ organisiert der Neukircher Hans-Peter Kreidl auch heuer wieder die Veranstaltung „Trattenbach Hills“.

Vom 26. bis zum 29. März werden rund 450 natur- und sportbegeisterte Menschen nach Wald-Königsleiten kommen, um den Beginn der Hochtouren-Saison zu zelebrieren. Neben Freeridern, Snowboardern und Wanderern sind es großteils Skitourengeher, die auf ihre Kosten kommen.

Bei der Veranstaltung wird auf Nachhaltigkeit gesetzt

Großer Wert wird auf Klimaneutralität gesetzt. Hans-Peter Kreidl: „Ein Partner der ‚Trattenbach Hills‘ ist seit dem Vorjahr der gemeinnützige Verein ‚Protect our Winters Austria‘. Es geht unter anderem darum, mit öffentlichen



Stehend: Hans-Peter Kreidl, Christoph Hirscher, Gertrud Schwab (Sparkasse), Peter Hofer (TVB Wald-Königsleiten). Vorne: Sparkasse-Kundenberater Max Hölzl und Lukas Stöckl.

BILD: NOC

Verkehrsmitteln anzureisen oder konsequent Fahrgemeinschaften zu bilden. Die Starterpakete enthalten nachhaltige Produkte und bei der Party in der Trattenbachalm wird auf Einwegplastik ver-

zichtet. Der Müll, der anfällt, wird sortiert und kommt soweit wie möglich in den Recyclinghof. Das Skitourengehen an sich ist ohnehin ein perfektes Beispiel für den achtsamen Umgang mit der Natur.“

Ein wichtiger Sponsor ist auch heuer wieder die Sparkasse Mittersill. Direktor Christoph Hirscher: „Dieser Event passt zu unserem Motto ‚Aus der Region – für die Region‘.“ Er und ein großer Teil des über 30-köpfigen Sparkassen-Teams werden auch selbst ihre Skitourenausrüstung zum Einsatz bringen. Alle Veranstaltungs-Infos finden sich unter www.trattenbachhills.com.

Ein weiterer Partner ist die Tourismusschule Bramberg. Die Pädagogen und Schüler nutzen die Eventbegleitung als Praxiseinheit in Sachen Gastfreundschaft und Marketing. **noc**

Sparkasse Mittersill präsentiert Invest Manager: Digitale Vermögensverwaltung für alle

Ein einfacher Zugang für Privatpersonen zur individuellen Vermögensanlage ist Erste Bank und Sparkassen mit dem digitalen Invest Manager* gelungen. Dies ist eine aktiv gemanagte Vermögensverwaltung im Internetbanking George.

Mit wenigen Klicks kann der Nutzer in diesem Tool einen Anlagenmix erstellen lassen, der die eigene Risikobereitschaft, Vermögensverhältnisse und Wertpapiervorlieben berücksichtigt. Ein Service, der sonst nur im Private Banking angeboten wird.

Transparente Darstellung

Ein spezieller Algorithmus verteilt die geplante Summe auf Anlageklassen wie Aktien, Anleihen, Immobilien und alternative Investments. Eine möglichst breite Streuung soll das Anlagerisiko bei einer empfohlenen Behaltdauer von sieben Jahren und mehr minimieren. „Der Invest Manager ist für digital-affine Kunden gedacht, die nicht alles am Sparbuch liegen lassen

wollen und eine Alternative suchen“, so Maximilian Hölzl, Sparkasse Mittersill. „Auf Wunsch kann man sein Anlageportfolio auch per Knopfdruck ausschließlich auf nachhaltige Titel eingrenzen.“ Das aktive Fondsmanagement übernehmen Investmentexperten der Erste Group in Kombination mit lernenden Algorithmen, sodass sich die Kunden um nichts kümmern müssen. Kostenlose Anpassungen von Anlagenmix und Strategie sind inkludiert.

Aktivierung im George Store

Der Invest Manager kann sowohl über George am Desktop als auch über die App im George Store aktiviert werden. In einer Demoversion kann das Ganze auch vorab ausprobiert werden. Das Mindestinvest beträgt 5000 Euro bei einer fixen Managementgebühr von 1,2 Prozent (inkl. USt.) p.a., Depotgebühr und etwaige Transaktionsgebühren sind darin bereits enthalten. Infos gibt es in allen Filialen der Sparkasse Mittersill.



Maximilian Hölzl
SPARKASSE MITTERSILL BANK AG
Stadtplatz 4 · 5730 Mittersill
T +43 (0)5 0100 - 48 723
E HoelzlM@mittersill.sparkasse.at

SPARKASSE 
Mittersill

*BITTE BEACHTEN SIE, DASS EINE VERANLAGUNG IN WERTPAPIERE NEBEN DEN GESCHILDETTEN CHANCEN AUCH RISIKO BIRGT.

sparkasse.at/mittersill

#glaubandich

Bauarbeiten starten im Mai

Renovierung, Um- und Neubau erfolgen bei laufendem Betrieb. 2024 soll alles fertig sein.

Mittersill. Für etwas Verwirrung sorgten vor einigen Tagen Medienberichte, dass der Um- und Neubau zehn Millionen Euro teurer als geplant werde und insgesamt 35 Millionen Euro koste.

Diese Kosten hat LH-Stv. Gesundheits- und Finanzreferent Christian Stöckl (ÖVP) allerdings bereits im Oktober des Vorjahres beim offiziellen Spatenstich bekanntgegeben. Franz Öller, Geschäftsführer des Tauernklinikums, erläutert dazu: „Die ursprüngliche Planung von 25 Millionen Euro basierte auf rund zehn Jahre alten Annahmen. Die medizinische Welt hat sich aber rasant weiterentwickelt.“



„Wir sind in der Region ein medizinischer Versorger.“

Franz Öller, Tauernklinikum

Ursprünglich sei kein Hubschrauberlandeplatz vorgesehen gewesen. Ein Krankenhaus in so einer Größenordnung wie in Mittersill müsse aber zukünftig einen Hubschrauberlandeplatz haben. „Dieser wird auf dem Dach des Gebäudes errichtet. Deswegen werden auch die beiden Operationssäle vom Erdgeschoss ins oberste Geschoss verlegt“, so Öller. Die Kosten für den Landeplatz beziffert er mit rund 1,5 Millionen Euro.

Das Gesundheitszentrum ist ein „absolutes Muss“

Rund 4,6 Millionen Euro koste das zukünftige Gesundheitszentrum, in dem sich Allgemeinmediziner, Fachärzte, Physiotherapeuten, das Hebammenzentrum, ein Zahnambulatorium und weitere Einrichtungen ansiedeln sollen. Öller: „Ein Krankenhaus ist nicht nur Betten und Ambulanzen, wir sehen uns auch als medi-



Auf dem Dach wird ein Hubschrauberlandeplatz errichtet.

BILD: SIMO

zinischer Regionalversorger. Wir sehen es deshalb als dringend notwendig an, ein Gesundheitszentrum zu installieren.“

Das Gesundheitszentrum soll im westlichen Bereich (Hintergasse) situiert werden. Rund die Hälfte der kalkulierten 4,6 Millionen Euro werde durch EU-Fördermittel abgedeckt, den Rest bezahlen das Tauernklinikum, das Land Salzburg und auch eine lokale Gesundheitseinrichtung (600.000 Euro).

Dazu kommt der Neubau des Roten Kreuzes, das die Kosten von 1,5 Millionen Euro allerdings selbst trägt. „Dann sind wir am Standort Mittersill wirklich ein Komplettanbieter“, sagt der Tauernklinikum-Geschäftsführer.

Ein Thema sind natürlich die Baukosten, die in den vergangenen Jahren auch aufgrund der starken Konjunktur enorm gestiegen sind – und weiter steigen. „In Summe machen die genannten Bereiche rund zehn Millionen Euro aus“, so Öller. Diese Kostensteigerungen seien aber von Anfang an miteingerechnet worden, heißt es von Seiten des Landes.

Um die Kosten besser im Budget zu verteilen wird die Bauzeit aber um ein Jahr bis 2024 verlängert. Begonnen wurden die Arbeiten bereits im Herbst, unter anderem mit dem Abriss des alten Gebäudes, in dem das Hebammenzentrum untergebracht war. Im Mai sollen die Bauarbeiten so richtig starten. **simo**



Damit aus einem Tropfen keine Überschwemmung wird

GROHE SENSE – WASSERSICHERHEITSSYSTEM FÜR DAS SMART HOME

Näheres erfahren sie bei uns.



Heizung | Lüftung | Sanitär | Gas | Alternativ-Energie
Schratl
Installationen GmbH

A-5730 Mittersill, Zellerstraße 91
Tel. +43/(0)6562-6655
Fax +43/(0)6562-6655-6
Mobil +43/(0)664-3426154
office@schratl.co.at | www.schratl.co.at

„Außer Spesen nichts gewesen“

Zwei Premieren für die Theatergruppe Stuhlfelden: ein neues Lustspiel und eine neue Bühne.

Stuhlfelden. Seit Jahresanfang sind die Laiendarsteller am Proben. „Es ist eine wunderbare Sache, wenn sich die Menschen gut unterhalten – das ist unser Anspruch und unsere Triebfeder“, erläutert Wolfgang Reichsöllner, seit mehr als 40 Jahren Leiter und Regisseur der Theatergruppe Stuhlfelden. Das heurige Stück „Außer Spesen nichts gewesen“ stammt von Hans Gnant und gehört in das Genre „Lustspiel“.

Inhalt: Der Chef des Reisebüros „Urlaubstraum“ will das Beste für sein Geschäft und seine Kunden. Aber er hat's nicht leicht. Eine Raumpflegerin beherrscht die deutsche Sprache nur mangelhaft, seine Angestellte Sandra kommt laufend zu spät ins Büro und wird außerdem von Alfred Hase umworben, und Herr Kibitz, ein Animator, hat große Wissenslücken die Reiseziele betreffend.



Eine Proben-Impression. Im kleinen Bild: Regisseur Wolfgang Reichsöllner.

BILDER: THEATERGRUPPE/NOTHDURFTER

Herr Wechsler hat für sich und eine „Bekannte“ eine Reise gebucht. Wechslers Ehefrau möchte im Reisebüro Auskunft über die Begleiterin ihres Mannes erhalten, was ihr verwehrt wird. Im Büro trifft sie Beate, eine ehemalige Schulfreundin, und es stellt sich heraus, dass genau diese von

Claudias Mann zur Reise nach Rhodos eingeladen worden ist. Beate macht die Reise auf Claudias Wunsch mit. Herr Tausch, Beates Ehemann, kommt dahinter, dass seine Frau den scheinbaren Seitensprung geplant hat, um ihn von seiner Computer-Besessenheit zu kurieren ...

Aufführungstermine im Gasthof Flatscher

Premiere

ist am Freitag,
dem 20. März, um 20 Uhr.

Weitere Termine um 20 Uhr:

Samstag, 21. März
Freitag, 27. März
Samstag, 28. März

Nachmittagstermin 14 Uhr:

Samstag, 28. März

Die Akteure freuen sich über die neue Bühne im renovierten Saal des Gasthofes Flatscher. „Wir wissen es sehr zu schätzen, dass wir dort auch nach dem Umbau noch willkommen sind. Dieses Glück hat nicht jede Theatergruppe“, so Reichsöllner. Sagt's, und eilt wieder zur Probe. **noc**

Neuer Leiter bei der Volksbank Mittersill

Der langjährige Direktor Heinz-Peter Stemper bedankt sich bei den Kunden für ihre Treue.

Stemper übernahm eine neue Herausforderung in der Volksbank Salzburg: Er leitet nun die neu eingerichtete Regionaldirektion Pinzgau und ist damit für alle Volksbanken im Pinzgau verantwortlich. „Ich bedanke mich bei allen Kunden und Partnern für die gute Zusammenarbeit und Ihre langjährige Treue, es war eine schöne und erfolgreiche Zeit“, so Direktor Stemper.

Der neue Leiter, Hannes Renn, ist bereits seit 16 Jahren in der Volksbank Salzburg tätig, zuletzt als stellvertretender Leiter der Volksbank Schüttdorf. Als Pinzgauer ist es ihm ein großes Anliegen, die Menschen und Firmen in der Region mit ausgezeichneten Fi-



Dir. Heinz-Peter Stemper übergab die Leitung der Volksbank Mittersill an Hannes Renn (im Bild links).

BILD: VOLKSBANK MITTERSILL

nanzdienstleistungen zu unterstützen.

Die Volksbank Mittersill ist ein verlässlicher Partner in allen Finanzangelegenheiten für die Menschen und Betriebe in der Region Oberpinzgau. Der Einsatz modernster Technik ist für die

Bank genauso selbstverständlich wie die persönliche und individuelle Beratung. Hannes Renn und sein Team legen besonderen Wert auf Kundennähe und persönlichen Service: „Die BeraterInnen kennen die Lebensplanung ihrer Kunden, machen abge-

stimmte, individuelle Angebote und legen dabei größten Wert auf Diskretion“, so Renn. Der neue Filialleiter startet mit viel Elan in seinen neuen Aufgabenbereich. Zusammen mit seinem Team steht er Privat- und Firmenkunden mit Kompetenz und Fachwissen zur Seite.

Die Volksbank Mittersill versteht sich als Partner der regionalen Unternehmen. Renn betont: „Kundenbeziehungen mit Handschlagqualität sind die Basis unseres Handelns.“ Durch ausgezeichnete Kenntnisse des regionalen Marktes und individuell abgestimmte Produkte und Services, hat sich die Volksbank als Partner von kleinen und mittelständischen Betrieben etabliert.

Kontakt & Infos

mittersill@volksbanksalzburg.at
www.volksbanksalzburg.at

Die Zukunft der Jugend und die Lehre im Visier

650 junge Leute aus den Neuen Mittelschulen und 55 Betriebe:
Das war die 8. Berufsinformesse in der Polytechnischen Schule Mittersill.

Mittersill. Der Uttendorfer Martin Lackner – im Bild unten zu sehen – ist Kochlehrling beim Ellmauer Hof im Glemmtal. Aktuell absolviert er dort sein zweites Ausbildungsjahr. Doch bei der Berufsinformationsmesse (BIM) in der Polytechnischen Schule war sozusagen er der Lehrherr.

Er zeigte NMS-Schülern, wie man Pancakes – hauchdünne Pa-



Desserts zubereiten: Martin Lackner (r.) ist Kochlehrling. Bei der BIM zeigte er den Schülern Facetten seines Traumberufs.

latschinken – zubereitet. Keine „normalen“, sondern in verschiedensten Formen und Farben gestaltet. Die jungen Leute waren fleißig am Ausprobieren und es entstanden witzige Comicfiguren, Sterne oder Buchstaben zum Essen – verfeinert mit Nutella, Nüssen und Schokolinsen.

Martin nahm seine Aufgabe sehr ernst: „Ich habe vor einigen Jahren selber bei dieser Veranstaltung meinen Traumberuf als Koch gefunden und finde es super, dass ich jetzt den 13- und 14-Jährigen einen Einblick in meine Tätigkeiten geben kann. Wer weiß, vielleicht wird ja einer von ihnen heute inspiriert – so wie ich damals.“

Klassische und auch ganz spezielle Lehrberufe

Der Kochlehrling war einer von vielen, die bei dieser Veranstaltung am 5. Februar die jungen Besucher über verschiedenste Ausbildungsmöglichkeiten informierte. Im Mittelpunkt der BIM, die von Schuldirektor Hans Nussbaumer und seinem Pädagogen-Team zum achten Mal organisiert wurde, standen einmal mehr die

Lehrberufe. Neben den klassischen Möglichkeiten im Bereich Handwerk, Büro, Bankwesen oder Gastronomie stellten die insgesamt 55 Unternehmen – bei manchen waren auch die Chefs selber oder deren Gesellen vor Ort – auch weniger bekannte Möglichkeiten für eine Lehre vor.

Vor Ort war etwa eine Hutmacherin, ein Orthopädieschuh-techniker oder eine Apothekerin, die den Lehrberuf für Pharmazeutisch-technische Assistenz vorstellte. Außerdem waren beispielsweise Beschriftungs-, Medien- und Werbetechniker oder Kunststoffformgeber mit dabei.

Vor Ort: Das AMS und andere Beratungs-Institutionen

Das AMS bot die Möglichkeit für Eignungstests und auch Institutionen wie die „Kompass Mädchenberatung“, das Berufsförderungsinstitut oder „Work for us“ betreuten einen Stand – ebenso wie Vertreter einiger Berufsgruppen, die keine Lehre im herkömmlichen Sinn anbieten können.

Die Schule war jedenfalls ein wahrer Marktplatz für berufliche



Motor und Getriebe eines Rollers begutachten (hinten r., Auto Huber). Die beiden Au-

Zukunftsideen. Besonders gut angekommen ist bei den jungen Leuten, dass sie vieles ganz aktiv ausprobieren konnten: „So cool, uns taugt es“, lautete der allgemeine Tenor.

Das Team der Polytechnischen Schule in Mittersill kann jedenfalls stolz auf sich sein, denn die „hauseigene“ Berufsinformationsmesse ist österreichweit die größte, die von einer derartigen Bildungseinrichtung auf die Bei-



Schaufensterpuppe anziehen: Hannah Primus und Marie Auserbichler mit Sieglinde Lerch von Mode sOliver.



Gebäck formen: Bäckermeister Heimo Tildach mit den Schülern Luka Tonic, Rasko Nikolitsch und Aldin Obic.



Kreativ Malen: Halili Qendrim – er ist bereits Geselle – von der Firma Kurt Lechner mit Felix Astl und Rupert Möschl von der NMS Bramberg. Das Bild, das die Schüler letztendlich gemeinsam entstehen ließen, wird vom Malerbetrieb für einen guten Zweck versteigert.



greifen: Julian, Matthias, Robin und Thomas mit Willi Nindl (hinten l., Autohaus Kirchner) und Jürgen Huber
sssteller informierten unter anderem über den Beruf der Kraftfahrzeug-Mechaniker.

BILDER: CHRISTA NOTHDURFTER

ne gestellt wird. Insgesamt waren es rund 650 Jugendliche aus den Neuen Mittelschulen der Region, die nach Mittersill beziehungsweise in die PTS-Räumlichkeiten „gepilgert“ sind.

Die Stände der Unternehmen – einige von ihnen haben sich auch zusammengetan – erstreckten sich über drei Stockwerke, wobei auch der Turnsaal ein Messe-raum war. Dort wurden unter anderem sogar große Automobile

oder Elektro-Motorräder gezeigt. Zum Einsatz kamen auch die aktuellen PTS-Schüler, die zum Großteil schon einen Lehrplatz für sich entdeckt haben.

Sie sorgten für die Verpflegung der Aussteller, standen den jungen Leuten aus den Neuen Mittelschulen als „Wegweiser“ zur Verfügung oder halfen bereits an den Informations-Ständen ihrer zukünftigen Lehrbetriebe mit.

Christa Nothdurfter



Carport bauen: Lehrling Tobias Innerhofer (Holzbau Maier) mit Andreas Nothdurfter und Hannes Scharr (NMS Neukirchen).



Blutdruck messen: DGKS Stefanie Gasteiger (re.) mit Schülerin Maria Kehrer und PTS-Pädagogin Bettina Brunner.

Das sagt der Bürgermeister

Wolfgang Viertler konnte dieses Mal nicht bei der Berufsinformationsmesse „seiner“ Polytechnischen Schule mit dabei sein. Der Mittersiller Bürgermeister schätzt das vielfältige Engagement des gesamten Lehrkörpers aber sehr.

„Man muss den Verantwortlichen der Schule mit sehr viel Respekt begegnen, weil sie es geschafft haben, dass diese Messe ein regionaler Marktplatz geworden ist, auf dem sich Schule, Unternehmen und Schüler – sprich: zukünftige Lehrlinge – treffen und informativ austauschen.“

Schon die Schnupperaktivitäten im Vorfeld und das aktive Zugehen von der Schule auf Unternehmen und umgekehrt, bringt eine hochwertige Ausformung dieses Schultyps. Das wird in der Region von allen Betroffenen hochgeschätzt. Dazu möchte ich herzlich gratulieren.“

Wir feiern Geburtstag!

Am 1. März 2020 stehen alle Zeichen auf lila!

Die Egger Bau GmbH und die Hausbau GmbH feiern Firmenjubiläum!

Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Mitarbeitern, den langjährigen Partnern und Kunden.

20 EGGER BAU
15 HAUSBAU

Wir bauen mit Freude für Dich!

Krapfen backen mit Andrea Rieder

Hollersbach. Die Internet-Plattform „Backen mit Christina“ ist enorm bekannt, doch auch bei Andrea Rieder gibt es jede Menge Interessantes zu erfahren. Sie kennt man vor allem als Obfrau des Hollersbacher Kräutergartens und des Bienenlehrpfades. In Zusammenarbeit mit „Mittersill Plus“ bietet sie Kochkurse für Pinzgauer Krapfen an.

Die Kurse finden noch bis zum 9. April jeden Donnerstag um 18 Uhr statt. Im Anschluss ans Kochen werden die Krapfen gemeinsam verspeist, wobei es sich noch

ausgehen sollte, dass einige davon mit nach Hause genommen werden können. Veranstaltungsort ist das Klausnerhaus. Die Kurskosten betragen 15 Euro.

Wer also lernen möchte, wie man diese besondere Spezialität in Sachen „Pinzgauer Kost“ zubereitet, kann sich jeweils bis Mittwoch, 17 Uhr, bei „Mittersill Plus“ unter der Telefonnummer 06562-40869 anmelden. Man sollte dabei allerdings nicht allzu lange zuwarten, denn die Teilnehmerzahl ist auf höchstens zwanzig Personen beschränkt.



Vom Teig zu den Krapfen: Das lässt sich lernen.

BILD: A. RIEDER

**Zur Verstärkung
unseres Teams
suchen wir ab sofort einen
TISCHLER (m/w)**

**Wir freuen uns auf deine
Bewerbung
unter 0664/4339 226**

TR
Toni Riedlsberger
Tischlermeister
Küchen | Fenster + Türen | Innenausbau
Jochberg 8, 5731 Hollersbach | Tel. 06562-8510 | Mobil: 0664-43 39 226
E-Mail: toni@riedlsberger.at | www.riedlsberger.at

Vortrag über Digitalisierung für KMU

Mittersill. Oft hört man von Geschäftsleuten in kleineren und mittleren Unternehmen: „Für solche Dinge wie Digitalisierung habe ich niemanden, es erscheint mir zu aufwendig, obwohl ich weiß, dass es Förderungen gibt.“

Unterstützung bietet Ferdinand Steiner, Geschäftsführer von Performance4KMU, einer Weiterbildungseinrichtung, die seit zehn Jahren in Salzburg etabliert und seit vier Jahren im Pinzgau situiert ist. Kerngebiet ist Führung, genauer die Selbst-, die Menschen- und die Unternehmensführung. Dabei spielen zeitgemäße Themen eine große Rolle. Die Kombination von Digitalisierung, Förderung und Unter-

stützung wird in einem Informationsvortrag erklärt. Von ersten Ideen, über Unwissenheit, bis hin zur Umsetzung – Beratung inklusive und mit abgefedertem Risiko durch finanzielle Unterstützung im Gepäck. Wussten Sie zum Beispiel, dass derzeit für jedes KMU über 4000 Euro Fördergeld bereitstehen, um nur den digitalen (Beginner-)Bereich zu nennen?

Ferdinand Steiner informiert in seinem Vortrag über aktuelle Möglichkeiten – am Dienstag, 3. März, 19 Uhr, im CoWorking Mittersill, Hintergasse 3. Der Besuch ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten, unter der Tel-Nr. 06562/4292 oder per E-Mail: welcome@mittersillplus.info

KURZ GEMELDET

Die „Irish Night“ steigt in der Genusshalle

Mittersill/Hollersbach. Mehr als 30 Jahre hat Roman Oberlechner die „Irish Night“ mit der Medley Folk Band veranstaltet. Zum 40-Jahr-Jubiläum möchte er die Band wieder auftreten lassen. Da es am alten Veranstaltungsort (GH Essiger) nicht geht, hat er in Absprache mit Gertraud Wieser

die Kunst- und Genusshalle der Panoramabahn ausgesucht. Das Konzert findet am Freitag, 27. März, 20 Uhr, statt und wird als Benefizveranstaltung vom Bildungswerk sowie dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Mittersill, Privatsponsoren und der Privatstiftung der Sparkasse Mittersill durchgeführt. Der Vorverkauf beginnt am 2. März in der Sparkasse Mittersill.

Auszeichnung für Unternehmer

Vertreter der heimischen Wirtschaft wurden beim Sponsorabend vor den Vorhang geholt.

Mittersill. Die Redner beim Sponsorabend im Vorfeld der Berufsinformationsmesse (BIM) in der Polytechnischen Schule fanden eindringliche Worte für die große Bedeutung der Lehre. Die Redner – das waren der Initiator Direktor Hans Nussbaumer, die Stuhlfeldener Bürgermeisterin Sonja Ottenbacher sowie die Nationalratsabgeordnete Gertraud Salzmann (beide ÖVP).

Aus ganz persönlicher Sicht hielt auch Simon Knapp, ehemaliger PTS-Schüler und mittlerweile Lehrling im Autohaus Kirchner in Bramberg, ein Plädoyer für die Lehre. Und auf die Polytechnische Schule, welche „die beste Vorbereitung darauf ist.“

Neben der Würdigung der Lehrausbildung, die durchaus als Garant für ein gelungenes Berufsleben bezeichnet werden kann,



Neben der großen Ehre gab's für Walter Gandler (l.) einen Zirbenlöffel – überreicht von NR-Abg. Gertraud Salzmann und von PTS-Direktor Hans Nussbaumer.

BILD: CHRISTA NOTHDURFTER

standen bei der Veranstaltung am Vorabend der BIM die Unterstützer der PTS Mittersill im Mittelpunkt. Wie auch in den Jahren zuvor kürten Nussbaumer und sein

Team wieder ein Unternehmen, das beständig Lehrlinge ausbildet. Diesmal konnte sich Walter Gandler von „Gandler Risk Management“ – das ist eine Versi-

cherungsmakler-GmbH in Mittersill – über die Auszeichnung freuen. Wie der Preisträger im Gespräch mit den Mittersiller Nachrichten erzählte, sind es aktuell zwei ehemalige PTS-Schüler, die bei ihm eine Lehre absolvieren. Er bietet die Ausbildung zum(r) Einzelhandels- sowie jene zum(r) Versicherungskaufmann(frau) an.

Vor den Vorhang geholt wurden zahlreiche regionale Firmenchefs, welche die Polytechnische Schule regelmäßig unterstützen. So konnten heuer beispielsweise zwei Dekoboxen für den Fachbereich Handel sowie eine Leimpresse und ein Schweißstisch realisiert werden. Nussbaumer: „Immer wieder stoßen wir auf offene Ohren. Auch wenn wir fast alles in Eigenregie bauen, ohne großzügige Hilfe geht das nicht.“

Die Konsumkredite von Raiffeisen:

Für Wünsche, die einem nicht mehr aus dem Kopf gehen.

Manche Wünsche erfüllt man sich am besten sofort. Für kleine und große Träume, die Ihnen nicht mehr aus dem Kopf gehen, gibt's die schnellen und einfachen Konsumkredite von Raiffeisen. Damit das neue Wohnzimmer, der leistungsstärkere Computer oder der lang-ersehnte Whirlpool nicht länger Wünsche bleiben. Mehr Infos bei Ihrem Raiffeisen Berater und auf oberpinzgau.raiffeisen.at

FASCHINGSTREIBEN IN DER REGION

MITTERSILL-HOLLERSBACH-STUHLFELDEN

22.02.2020, 14.14 Uhr – Feuerwehrhaus Hollersbach
Hollersbacher Faschingsumzug
Kaffee und Kuchen im Feuerwehrhaus

22.02.2020, 19.00 Uhr – Sportstüberl Stuhlfelden
Faschingsball

22.02.2020, 19.01 Uhr – Feuerwehrhaus Hollersbach
5. Faschingsopernball
für Musik, Unterhaltung und das leibliche Wohl
ist gesorgt – Eintritt frei.

24.02.2020, 20.00 Uhr – Panoramabahn Hollersbach
Swing & Boogie Show
mit Christoph Steinbach
Ticket-Vorverkauf unter Tel. +43 (0)6562 7010

25.02.2020, 14.00 Uhr – Gasthof Haidbach Mittersill
Kinderfasching
mit lustigem Kinderprogramm (Plattlrutschen,
Bockareitn, Schminken)

25.02.2020, 14.00 Uhr – Konditorei Pletzer Mittersill
Haringseisschießen
in der Lebzeltergasse – Verkleidung erwünscht.

25.02.2020, 14.30 Uhr – Freizeitzentrum Stuhlfelden
Kinderfasching Stuhlfelden
Gemeinsamer Umzug bis zum Pfarrgarten
mit Kinderprogramm und vielen lustigen Spielen!

25.02.2020, 18.00 Uhr – Hotel Heitzmann Mittersill
Faschingseingraben
mit Live-Musik – Verkleidung erwünscht.

25.02.2020, 20.00 Uhr – Pub Brezl Mittersill
Faschingsparty

26.02.2020, 18.30 Uhr – Sonnberghof Mittersill
Heringsschmaus

Der Gaudius kommt zurück – und muss doch wieder ins Grab

Gemeinsam mit der Hirschenpass lässt Mittersill Plus das einst so beliebte Faschingseingraben wieder auferstehen – der Beerdigungszug wird von Pfarrer, Ministranten und von Witwen begleitet.

Mittersill. Dass die närrische Zeit in Mittersill schon früher eine gewichtige Rolle gespielt hat, beweist der Umstand, dass im Gasthof Post bereits im Jahr 1888 eine lustige Faschingsgesellschaft für ein Erinnerungsfoto posiert hat.

Archivar Hannes Wartbichler: „Dieses Dokument gehört zu den besonderen Schätzen in unserem Stadtarchiv. Auf dem Bild sind ganz eindeutig maskierte Leute, Musikanten sowie eine sogenannte ‚Habergoß‘ zu sehen.“

„Reste der Palmen finden sich heute noch als Palmkatzl...“

Wie Wartbichler ebenfalls zu erzählen weiß, wurden im vergangenen Jahrhundert in Mittersill auch Faschingszeitungen gestaltet. „In den 1970er-Jahren gehörten unter anderem Ilse Germann, Greti Pongruber oder Rosmarie Hörl zum Redaktionsteam. Das älteste Exemplar allerdings stammt aus dem Jahr 1938.“

Darin lässt sich beispielsweise folgendes finden: „Eine südliche Sonne lachte einst über Mittersill, Palmen säumten die milch- und honigfließenden Bäche. Reste davon sind noch als Palmkatzl

am Sonnberg zu finden.“ Besonders beliebt in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts war das Faschingseingraben: Der Gaudius – eine Strohuppe, die den Fasching symbolisiert – wurde am Faschingsdienstag kurz vor Mitternacht angezündet und in die Salzach geworfen. Letzteres dürfte eine Mittersiller Spezialität gewesen sein. Dem Begräbniszug gehörten neben dem maskierten Feiervolk ein Pfarrer – er wurde von Günther Trattner gemimt –, mehrere Witwen sowie die Ministranten an.

Vorher gefeiert wurde beispielsweise beim Hirschenwirt, Veranstalter waren die Freiwillige Feuerwehr bzw. die hiesige Alpenvereinsgruppe. Später war dann der Sportclub Organisator von legendären Faschingsumzügen. Mittlerweile ist es die Hirschenpass, die im Zweijahres-Rhythmus einen Umzug auf die Beine stellt.

Und apropos Hirschenpass: Am heurigen Faschingsdienstag sind es deren Mitglieder, welche als sakrale Begleiter zum Gaudius-Beerdigungszug antreten. Pass-Mitglied Laura Tildach: „Diesmal wird der Fasching bzw.

der Gaudius aber nicht in die Salzach geworfen, sondern am Stadtplatz zu Grabe getragen. Es war wirklich eine super Idee von Michael Sinnhuber von Mittersill Plus, dass das Faschingseingraben wiederbelebt wird. Da sind wir natürlich sehr sehr gerne dabei.“

Heuer fällt der Faschingsdienstag auf den 25. Februar. Die Party vor dem Faschingseingraben geht ab 18 Uhr im Hotel Heitzmann über die Bühne, wobei Live-Musik nicht fehlen darf und Verkleidungen natürlich sehr gerne gesehen werden.

Das dürfte nicht allzu schwer sein, denn bereits tagsüber herrscht reges Faschingstreiben, wie auch dem Plakat auf der lin-

ken Seite zu entnehmen ist. Zahlreiche Geschäfte haben ihre Pforten auch am Nachmittag geöffnet, wobei sich die Mitarbeiter zum Teil auch selber verkleiden und so zusätzlich zu einem gelungenen Faschingsausklang beitragen.

Doch hoffentlich – Gott bewahre! – halten sie und die anderen Oberpinzgauer es dann nicht so wie ihre in der Faschingspost von 1938 beschriebenen Vorfahren: „Sie wandelten in Sünde und Lasterhaftigkeit und ermangelten jegliches Ruhmes. Der Herr wurde zornig (...) und ließ es so lange regnen, dass sogar die Regenwürmer nur mehr mit Regenschirmen ausgingen.“

Christa Nothdurfter



Ein Schatz aus dem Mittersiller Stadtarchiv: Faschingsfeier beim Gasthof Post im Jahr 1888.

BILDER: STADTARCHIV MITTERSILL

Wer wird Hollersbacher Winterkönig?

Es geht um die Kombination aus Rodeln, Stockschießen und Skifahren.

Hollersbach. Bei den Damen war es in den vorangegangenen Jahren stets Christina Steiner, die den begehrten Titel der Winterkönigin einheimsen konnte. Auch heuer stehen ihre Chancen gut: Zweite wurde sie beim Stockschießen und einen Klassensieg feierte sie beim Rodeln.

Ganz anders schaut die Sache bei den Herren aus. Der Titelfavorit aus dem Vorjahr heißt Thomas Huber, doch er reiht sich ein in eine abwechslungsreiche Reihe von Siegern. Zu ihnen zählt auch Bernhard Wallner, er ist seit fünf Jahren Obmann der Sektion Ski alpin und nimmt auch heuer an allen drei Bewerbungen teil.

Sieger im Rodeln: Robert Bacher und Andrea Lackner

Die Teilnehmer der Ortsmeisterschaft im Rodeln konnten sich – ebenso wie alle anderen „Bockareiter“ im heurigen Winter – über



Auch die Kleinen waren im Rennmodus.

BILD: USV HOLLERSBACH

etliche Verbesserungen freuen. Die Bahn auf der Schattseite von Hollersbach wartet nun mit einer Startrampe auf. Während der Sommermonate wurde auch der Weg hergerichtet, sodass die Rodelstrecke auch bei wenig Schnee bestens in Schuss gehalten werden kann. Laut Robert Bacher konnten zudem die Dächer der Start- und Zielhütte neu gedeckt werden bzw. gibt es nun eine Bodenplatte. „Wir haben jede Men-

ge Eigenleistungen erbracht und wurden dankenswerter Weise von der Gemeinde, von Mittersill Plus sowie von den Firmen Hasenauer, Empl Bau, Bernhard, Stöwa und Team 3 unterstützt.“ Die Meisterschaft war jedenfalls nicht zuletzt deshalb ein voller Erfolg. Zu den Ortsmeistern 2020 kürten sich Robert Bacher selbst und bei den Damen heimste Andrea Lackner den begehrten Titel ein.

Auch beim Eisstockschießen galt es kürzlich, Ortsmeister und Klassensieger zu ermitteln – am besten getroffen haben Christian Bauer und Trude Mayerhofer. Rund 140 Teilnehmer maßen ihr Können in drei Bewerbungen: Gloodschießen mit und ohne Kugel sowie Zielschießen. Die Siegerehrung fand im neuen Lokal „Herz 3“ statt. Und apropos neu: In der Sektionsleitung gab es einen Wechsel: Auf Harald Bareiner folgte Christian Wallner.

Am Samstag, 7. März, steht noch die Ortsmeisterschaft Ski Alpin auf dem Programm – der Riesentorlauf auf der Resterhöhe. Wallner: „Wir können bis zu 160 Teilnehmer erwarten, das ist eine beeindruckende Zahl. Die Aussicht auf die Winterkönig-Titel spielt da auch eine große Rolle.“ Neben Ehre und Ruhm gibt es tolle Sachpreise zu gewinnen – und einen ganz besonderen Pokal.

#ich kauf lokal

... weil Ihr Einkauf die Arbeitsplätze in der Region sichert.

M+

MITTERSILL
HOLLERSBACH
STUHLFELDEN

mittersillplus.info

Gelungene Premiere

M+ mit eigenem Stand bei der Ferienmesse.

Wien. Von 16. bis 19. Jänner stand mit der Ferienmesse Wien eine der größten Messen Österreichs auf dem Programm. Heuer passierten exakt 152.443 Besucher die Drehkreuze. Mehr als 800 Aussteller aus 80 Ländern waren für ihre Destinationen.

Gut angekommen: Die Wanderhotels mit Führungen

Mittersill Plus präsentierte sich heuer erstmals mit einem eigenen Stand und konnte so interessierte Urlauber direkt auf einen Aufenthalt in Mittersill-Hollersbach-Stuhlfelden ansprechen und sich bei bereits hier gewesenen Gästen in Erinnerung rufen. Thematisiert wurden vor allem die geringe Entfernung zum Einstieg ins Skigebiet Kitzbüheler Alpen sowie die zahlreichen Wandermöglichkeiten im Sommer. Auf besonderes Interesse stießen dabei auch die 15 zertifizierten Nationalpark-Wanderho-

tels und zwar wegen des Angebots der geführten Wanderungen. Das Fazit von Mittersill Plus lautet: „Das war eine wirklich gelungene Premiere!“



Anna Steiner von Mittersill Plus hatte bei der Ferienmesse alle Hände voll zu tun. BILD: MITTERSILL PLUS

Meisterschaften des Ministeriums

Mittersill. Mitte Jänner fanden die Skimeisterschaften des Sozialministeriums statt. Am ersten Tag wurde nachmittags trainiert, abends fand der Eröffnungsabend im Restaurant Almaa im Nationalparkzentrum statt. Am zweiten Tag wurden das Skirennen auf der Resterhöhe sowie das Langlaufrennen bei der Blizzardloipe durchgeführt. Am Abend gab es einen Juxlauf, bei dem sich die Teilnehmer bei einem Parcours im Schlittenziehen, Eisstockschießen und Gewehrschießen beweisen mussten. Am letzten Tag gab es einen Schnupperkurs für Tourenskigeher und eine Führung durch das Blizzard-Werk, später hatten die Teilnehmer Zeit, sich zu entspannen und einige nutzten die Zeit zur Erkundung des Nationalparkzentrums. Die Siegerehrung am Abend im Sporthotel Kogler war der krönende Abschluss.



Die Mittersill-Plus-Mitarbeiterinnen Kristina Käfer (l.) und Sarah Romera-Bao mit den Gutscheinen im neuen Design.

BILD: MPLUS

Geschenktipp für jeden Anlass

„M+“-Gutscheine sind sehr vielseitig einsetzbar – und stärken die heimische Wirtschaft.

Mittersill. Primär deckt Mittersill Plus einen umfangreichen touristischen Service ab: Vom 4-Sterne-Hotel bis hin zum kleinen Privatvermieter, vom Brauchtum bis zu touristischen Veranstaltungen und von der Werbung bis zur Erweiterung der touristischen Infrastruktur. Einige dieser Projekte wären als Tourismusverband organisatorisch und finanziell nicht möglich, hier sind die Strukturen und Ressourcen der Mittersill Plus GmbH notwendig.

Mittersill Plus arbeitet auch sparten- und branchenspezifisch: Es werden Strukturen geschaffen, um die heimische Wirtschaft zu unterstützen: Maßnahmen zur Belebung der Geschäfts-

straßen, zur Nutzung von Synergien oder zur Erhaltung von Arbeitsplätzen. Eine der beliebtesten Maßnahmen zur Stärkung der lokalen Wirtschaft sind die „M+“-Gutscheine. Deren Design wurde kürzlich der neuen Corporate Identity angepasst, das bekannte Rot wird weiterhin als Eye-Catcher genutzt. Die Gutscheine sind ein beliebtes Zahlungsmittel der Region, in über 160 Betrieben (siehe unten) in Mittersill, Hollersbach und Stuhlfelden einlösbar und in der Staffelung von 5, 10, 20, 50 und 100 Euro erhältlich. Das ideale Geschenk für Geburtstage, Jubiläen, Ostern, Weihnachten oder als kleines Dankeschön.

**MITTERSILL
HOLLERSBACH
STUHLFELDEN**

MITGLIEDSBETRIEBE MITTERSILL PLUS

P

**GRATIS
90min**

Ärzte & Apotheke 1. Tauernapotheke Mittersill KG 2. Dr. Ingrid Novotna 3. Dr. Peter Sturm Anwälte - Notariate 4. Dr. Johann Bründl Autohandel 5. Auto Huber Ges.m.b.H. 6. Autohaus Obrist 7. Autohaus Gebrüder Stotter 8. ProStis Autoboutique 9. CarTech Autoreparatur-Verkauf-Service Banken 10. Raiffeisenbank Mittersill 11. Salzburger Landeshypothek Filiale Mittersill 12. Sparkasse Mittersill 13. Volksbank Salzburg Filiale Mittersill Buch - Papier 14. Ellmauer - Zeit zum Lesen GmbH Bar - Cafe - Bäckerei 15. Outside - Alexander Kirch 16. Bäckerei Ensmann 17. Kiosk + Lounge Mittersill 18. Pletzer Konditorei-Kaffee 19. Tildach Bäckerei Cafe Konditorei 20. Zwischenzeit die Erlebnisalm Div. Dienstleister 21. Allianz Agentur 22. Bilanzbuchhaltung Kapeller 23. Büro Franz Wieser GmbH 24. Fahrschule Wimmer 25. Karola Knapp - Friseurteam 26. Ferienregion - Nationalpark Hohe Tauern 27. Feuersinger Planung 28. Fritzenwaller - Gandler 29. Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung 30. future events - Wolfgang Weiss 31. Gandler Risk Management GmbH 32. Gruber & Partner - Unternehmensberatung 33. Heilbad Burgwies 34. Hölzl Baumanagement GmbH	35. Koidl Transporte GesmbH 36. Nationalparkzentrum - Hohe Tauern GmbH 37. Panoramabahn Kitzbüheler Alpen 38. Physikalische Medizin Einzinger 39. Proding, Hilzensauer & Partner Steuerberatungs GmbH & CoKG 40. Stefans Ski- und Snowboardschule 41. Steuerbüro Oberleitner 42. Taxi Hons - Johann Obermüller 43. Uniqa Generalagentur Mittersill 44. Salon Haagenau 45. Friseur Ranacher 46. Golfclub Nationalpark Hohe Tauern 47. On.project/Projectmanagement 48. Silencio by melanie ingrubner 49. Snow-Experts - Ski- & Snowboardschule 50. Manuel Briendl 51. nindl's Friseur 52. Schwaib Transport GmbH 53. Sandra Steiner - Kosmetik & med. Fußpflege 54. Lichtspiele Mittersill - Kino * Bar * Theater 55. Trés Chic Beauty Mode 56. Performance 4 KMU GmbH Div. Handelsbetriebe - EDV 57. Benediktiner Seifenmanufaktur 58. Silvia Maurer 59. Bürotechnik Kirchner 60. Computertechnik Wenger & Partner OG 61. Data 01 62. Ebner GmbH 63. Florian Huber - Werken-Kochen-Genießen-Spielen-Schenken 64. Gandler Landmaschinen 65. Gewußt wie Drogerie Tachazy 66. Handyshop Helmut Sinnhuber 67. Alpenrelax by Ruwies 68. Waffen Rumpel 69. Wohnstudio Kogler 70. Fahnen Gärtner 71. TEH Naturwerke Hollersbach	72. Nationalpark - Gärtnerei I 73. Gemüse aus biologischem Anbau der gute Heinrich - Schenken mit Stil 74. Fleischwaren Rumpold 75. MBE - Ihr Werkzeugprofil 76. Metzgerei Feuersinger - Oberbräu 77. IcoSense GmbH Floristen 78. Blumencke 79. Blumen Galerie Handwerksbetriebe 80. Bernd Gruber, Interior-Design-Furniture 81. Blizzard Sport GmbH 82. Bruno Berger GesmbH 83. Holzbau Dankl 84. Egger Bau GmbH 85. Elektro Bernhard 86. Elektro Ingruber KG 87. Empl Bau GesmbH 88. Erdbewegungen Anton Seber 89. Farben Lechner 90. HV Bau, Hoch- und Tiefbau 91. Installationen Eder 92. Installationen Franz Schratl 93. Hauschild Installationen GmbH & Co KG 94. Installationen Wieser 95. Johann Knapp Baugesellschaft 96. Eberl Malerei GmbH 97. Neumayr Günter, Tapezierer & Sattler 98. Neuschmid Christian, Schmiede 99. Pinzgauer Holzschmied 100. Ramazan - Dachdecker/Spengler/Glaser 101. Red Zac Wieser 102. Tischlerei Kogler 103. Tischlerei Riedlsberger Toni 104. Tischlerei Gröbl 105. Tischlerei Hans Bacher 106. Wimmer - Spengler & Glaserei 107. Thlaser design/technik 108. Team Haustechnik GmbH&Co KG 109. WAU! Wohnbau GmbH 110. Buchner Metalltechnik	111. Elektrotechnik Wanger 112. Elektrotechnik Schemthaler GmbH Hotels - Gasthöfe - Restaurants 113. Restaurant Almsee im Nationalparkzentrum 114. Alphetel Mittersill 115. Berghotel Breitmoos 116. Dorfgasthof Schönlustube 117. Erholungshotel Kaltenhauser 118. Gasthof Essiger 119. Gasthof Haidbach 120. Hotel Heitzmann - Steakhouse & Restaurant 121. Gasthof Hohe Brücke 122. Gasthof Schweizerhaus 123. Golfrestaurant Mittersill 124. Hotel Restaurant Bräurup 125. Hotel Gasthof Flatscher 126. Kinderhotel Felben 127. Weisshaus - Bar - Restaurant 128. Meilinger Alm 129. Meilinger Taverne 130. Pizzeria - Restaurant Hörarter 131. Restaurant Panoramabahn 132. Schloss Mittersill Hotel GmbH 133. Senninger Alm 134. Sonnenberghof 135. Sporthotel Kogler 136. Toni Alm 137. Gamsblühütte - Jausenstation 138. Alpenhof Apartments - Familie Goller 139. Sunnseit - Restaurant & Cafe 140. L' Incontro - Treffpunkt + Cafe + Ristorante 141. Mooralm 142. Herz3 - Hotel Bar Restaurant Lebensmittel 143. Sparmarkt - Deutsch Kurt Optik - Uhren - Schmuck 144. Pellosch Optik Uhren Schmuck 145. Uhren - Schmuck Schleimer 146. Augenoptik und Hörsysteme Maurer an der Salzachbrücke	Photo - Grafik - Druck - Marketing 147. design am berg - product & image 148. Hönigmann Druck & Design 149. mpunkt werbeagentur Manuel Pichler 150. Photoart Reifmüller Franz 151. mcsinn sinnvolles online marketing 152. alpWeb Webdesign Online Marketing 153. pro-shop Textildruck-Textilstick-Handel Reisebüros 154. RCM Reisecenter Mittersill Sportfachhändler 155. Bogendorf Stuhlfelden 156. Intersport Breitfuss 157. Marken Outlet - Sport Steger GmbH 158. Sport Steger - Mittersill/Reisterhöhe Textil - Mode - Schuhe 159. Paulina's Modeparadies & Damenschuhe 160. Kleiderhaus Grieser 161. Leder Ritsch 162. Get dressed! by Moosbrugger 163. Mode Scharler 164. OutletStore Breitfuss 165. Scarpa Italia 166. s.Oliver - shoeExtra - Triumph/Skiny underwear 167. Hautnah - Wäsche und Bademode 168. Manuela Lerch 169. Moosbrugger Damen 170. Moosbrugger Männer
---	--	---	--	--

www.mittersillplus.info

Die Skitrilogie startet heuer ins zweite Jahrzehnt

Langlaufen, dann mit Tourenskiern auf den Resterkogel und von dort die Abfahrt nehmen.

Mittersill. „Die größten Dramen spielen sich gleich beim Start ab, beim Anziehen sozusagen“, schmunzelt Bruno Rainer, seines Zeichens Sektionsleiter in der Nordischen Abteilung des Sportclubs Mittersill. Bei ihm und bei seinem Stellvertreter Günter Gruber laufen die Organisationsfäden der beliebten Veranstaltung zusammen. Sie findet heuer zum elften Mal statt.

Doch zurück zum Start: Warum geht es dabei so spannend zu? „Nun, weil im Startbereich bei der Hochmoorloipe nicht so viel Platz ist, gibt es einen sogenannten ‚Le-Mans-Start‘. Mit Skiern und Stöcken in der Hand laufen die Teilnehmer los und können dann beim Anlegen der Skier und Stöcke wertvolle Sekunden gewinnen oder natürlich auch verlieren. Letzteres zum

Beispiel, weil der Schnee an den Schuhen klebt. Da hab ich schon allerlei kreative Versuche gesehen, das zu verhindern. Zum Beispiel, indem jemand vorher Socken über die Schuhe gezogen hat. Aber dann hat das Ausziehen wieder länger gedauert“, erzählt Bruno Rainer.

Wie er betont, geht es bei der Skitrilogie aber ohnehin weniger um Sekunden, sondern vor allem um die Freude am Dabeisein. Besonders beliebt ist die Veranstaltung daher auch bei Vereinen, Stammtischen und Hobbysportlern. Man kann sowohl einzeln alle drei Disziplinen meistern oder sich in Dreierteams ergänzen. Bewertet wird neben den schnellsten Teilnehmern in verschiedenen Klassen auch die Mittelzeit. Auf die Sieger warten schöne Sachpreise bis hin zu Ski-

ausrüstungen – die Hauptsponsoren sind Martin Breitfuß, Ferdinand Kogler und Walter Gandler – sowie Lebkuchenmedaillen von der Bäckerei Ensmann. Übergeben werden die Preise bei einem gemütlichen und geselligen

Zusammensitzen in der Mooralm. Wie Bruno Rainer weiß, hat sich die Skitrilogie über die Grenzen des Pinzgaus hinaus einen Namen gemacht; in den Vorjahren waren jeweils rund hundert Sportler vor Ort. **noc**

Skitrilogie am 8. März: Hochmoorloipe, Resterkogel, Mooralm

Strecke: Gestartet wird um 16 Uhr mit dem Langlauf auf der Hochmoorloipe (zwei Runden mit jeweils ca. 3 km), Wechsel auf die Tourenski, hinauf zum Bergrestaurant Jungwirth und auf den Resterkogel (ca. 3 km). Abfahrt über die Toni Alm zur Mittelstation der Panoramabahn (ca. 4 km). Differenz 700 hm. Preisverleihung in der Mooralm.

Nennungen: SC Mittersill, bis Freitag, 6. März, 18 Uhr, unter www.sc-mittersill.at, Nachnennungen bis 15 Uhr beim Startgelände.

Mehr Infos: Tel. 0664/2434661 oder Tel. 0664/1581408



Das Publikum feuert die Sportler euphorisch an; hier eine Impression von 2019. Wer zuschauen möchte, kann ab ca. 15 Uhr kostenlos mit der Panoramabahn hochfahren. Das „Lösungswort“ lautet „Skitrilogie“. Im runden Bild oben: Sektionsleiter Bruno Rainer. BILDER: SCM/SEKTION NORDISCH

Mazda 3 jetzt auch mit Allrad

Emotionales Design, meisterhafte Verarbeitung und effiziente Antriebstechnik zielen auf maximalen Spaß beim Autofahren.

Der Mazda 3 markiert den Beginn einer neuen Ära hinsichtlich Design, Technologie und Komfort. Als erstes Serienmodell übernimmt der Mazda 3 die weiterentwickelte Version der preisgekrönten Kodo Formensprache, die sich an der japanischen Ästhetik von Schönheit durch Reduktion orientiert. Diese Designphilosophie spiegelt sich beim Mazda 3 in seiner schnörkellosen Karosserieform wieder. Der Wechsel von Licht, Schatten und Reflexionen erzeugt auf ihrer Oberfläche einen einzigartigen, lebendigen Eindruck. Die beiden Karosserievarianten zeigen jeweils eigenständigen Designcharakter:

sportlich und emotional der Fünftürer, elegant und edel der viertürige Sedan.

Der Innenraum ist durch hochwertige Materialien, ergonomische Sitze und eine auf den Fahrer ausgerichtete Cockpit-Symmetrie gekennzeichnet. Durch verbesserte Dämmung ist es im Mazda 3 so leise wie noch nie, während ein neues Lautsprecherkonzept für

besondere Klangerlebnisse sorgt. Ein neues 8,8-Zoll großes Farbdisplay und ein noch intuitiveres Bedienkonzept ergänzen das bewährte MZD-Infotainment-System.

Motorisch stehen drei Antriebsvarianten zur Verfügung, wahlweise mit Schaltgetriebe oder als Automatik: Erstmals gibt es den Mazda 3 auch mit einem Allradantrieb.

Dieser verteilt das Drehmoment bedarfsgerecht zwischen Vorder- und Hinterachse. Das Einlenkverhalten wird durch ESP-gesteuerte Bremsenriffe an den jeweils kurveninneren Rädern verbessert. Gegenüber den Allradsystemen anderer Mazda-Modelle sollen zudem die Reibungsverluste um enorme 60 % reduziert worden sein. **Mehr Infos erhalten sie im Autohaus Obrist in Mittersill**



Ob Roadster, SUV, Kombi oder Kompaktauto – so variantenreich die Modelle auch sind, folgende Eigenschaft steckt in jedem Mazda-Modell: unverwechselbares Design.

BILD: MAZDA

Stellenausschreibung Obrist in Mittersill

Wir suchen für unser Team KFZ Techniker und Lageristen zum ehesten Eintritt. Bitte um Zusendung der Bewerbungsunterlagen an: info@mazda-obrist.at

Heimo Obrist

ANZEIGE

NULL PROZENT LEAST SICH GUT
FÜR ALLE BIS 39: DER MAZDA 3 IM 0%-LEASING

DER MAZDA3
JETZT AB € 99,- / MONAT
IM 0%-LEASING*

*0%-Leasing Aktion gültig bei Kauf eines neuen Mazda3 vom 01.01. bis 31.03.2020 und Zulassung bis 31.06.2020. Aktion ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Mazda Plus Finance 0%-Leasing (powered by Leasfinanz) für Mazda3 G122 Comfort, monatliche Rate: € 99,-, Laufzeit: 36 Monate, Fahrleistung: 10.000 km/Jahr, Eigenleistung: € 4.586,-, Restwert: € 13.920,-, Sollzinssatz: 0%, Angebot freibleibend und gültig für Privatkunden bis 39,9 Jahre. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, trifft ihn kein Restwertisiko und er ist auch nicht zum Ankauf verpflichtet. Einmalige Vertragsgebühr wird mit dem ersten Entgelt zur Vorschreibung gebracht. Verbrauchswerte lt. WLTP: 5,0 – 6,9 l/100 km, CO₂-Emissionen: 131 – 157 g/km. Symbolfoto.

AUTOHAUS OBRIST

ZELLERSTRASSE 12, 5730 MITTERSILL | TEL. 0 6562 / 41 02 | WWW.MAZDA-OBRIAT.AT



Die Sportler gaben alles im Kampf zwischen den Toren. Im mittleren Bild v. l.: Bgm. Wolfgang Viertler, Josef Lemberger (Schülermeister), Bernhard Wallner, Linda Kuntschner (Stadtskimeister), Naomi Enzinger (Schülermeisterin), Stefan Brennsteiner (SCM). BILDER: CHRISTIAN BERAUER; SCM

Die schnellsten Mittersiller auf Skiern

Linda Kuntschner und Bernhard Wallner sind die neuen Stadtskimeister im Riesentorlauf.

Mittersill. Großen sportlichen Andrang gab es vorigen Samstag bei der 12. Stadtskimeisterschaft. 184 Erwachsene und 61 Kinder waren zum Riesentorlauf am Restkogel gemeldet. „So viele Teilnehmer hatten wir noch nie. Das ist eine große Freude“, sagt Stefan Brennsteiner, Sektionsleiter Ski Alpin des SC Mittersill.

Die schnellsten Zeiten des Tages fuhren zwei junge Damen: Linda Kuntschner triumphierte in 30,96 Sekunden mit sechs Hundertstel Vorsprung vor Elena Exenberger und kürte sich damit zur Stadtskimeisterin. Bei den Herren musste sich Alfred Steger, Sieger der letzten Jahre, dieses Mal knapp geschlagen geben. Neuer Stadtskimeister ist Bernhard Wallner in 32,07 Sekunden mit dem Minimalvorsprung von einer Hundertstelsekunde auf Roman Hartl. Routinier Steger fehlten als Drittschnellstem bei

den Herren 48 Hundertstel auf die Titelverteidigung. Das Rennen um die Stadtskischülermeisterin machte Namoi Enzinger in exakt 34 Sekunden, bei den Bur-schen raste Josef Lemberger zum Sieg (35,59).

Die Klassensieger – U8: Luisa Scharler; Elias Gieringer. **U10:** Lara Scharler; Manuel Fritz. **U12:** Laura Gieringer; Luca Kuntschner. **U16:** Naomi Enzinger; Josef Lemberger. **U21:** Linda Kuntschner; Bastian Enzinger. **Allgemeine Klasse:** Michaela Portenkirchner; Alexander Lerch. **AK I:** Marie-Therese Sinnhuber; Bernhard Wallner. **AK II:** Claudia Enzinger; Roman Hartl. **AK III:** Monika Exenberger; Hans-Peter Entleiner. **AK IV:** Silvia Maurer; Alfred Steger. **AK V:** Siegfried Kaltenhauser. **Kinder Gästeklasse:** Marcel Biering-Winter. **Erwachsene Gästeklasse:** Alice Wagner; Marc Biering-Winter und Lukas

Gruber (ex aequo). **Schnellste Mannschaft:** „No-Name“ mit Elena und Monika Exenberger, Linda Kuntschner und Emma Cada. **Der Mittelzeit am nächsten** mit nur einer Hundertstel Differenz kam wie im Vorjahr das Team „Hölzl Baumanagement 1“ mit Anton Gassner, Roman Oberhauser, Marco Lerch und Wolfgang Bonemaier – gefolgt von „Paul and the Gang“ (0,10 Sekunden) mit Paul Gehwolf, Eva Reifmüller und Anna Voithofer sowie der „Schnalzergruppe Mittersill“ (0,17) mit Hans Peter, Robert und Toni Vogltreiter sowie Patrick Rindler.

Der SC Mittersill dankt allen Helfern sowie Firmen, Gastwirten und Privatpersonen, die die Veranstaltung großzügig unterstützt haben. Detaillierte Ergebnisse und hunderte Fotos sind auf der Vereinshomepage abrufbar: WWW.SC-MITTERSILL.AT

SALZBURGER WOCHESONDERPRODUKT

**Mittersiller
Nachrichten**

mittersill plus – Information aus Wirtschaft und Tourismus für die Region Oberpinzgau
Medieninhaber:
Salzburger Verlagshaus GmbH
Herausgeber: Dr. Maximilian Dasch
Geschäftsführer:
Mag. (FH) Maximilian Dasch,
Klaus Buttinger LLM.oec.
Chefredakteur: Heinz Bayer
Anzeigenleitung: Enrico Weishuber
5021 Salzburg, Karolingerstraße 40
T. +43 662/82 02 20, M: sw@svh.at

Red.: Erwin Simonitsch
Anzeigen, Verkauf: Oliver Schuh-Dillinger
5700 Zell am See, Hafnergasse 3B
Tel. +43 6542/73756-969 und -966
Fax: +43 6542/73756-960
E-Mail: pi@svh.at
Internet: www.svh.at

Anzeigentarif SVH Nr. 5 vom 1.1.2020
Druck: Druckzentrum Salzburg
5021 Salzburg, Karolingerstraße 38

Für diese Ausgabe „mittersill+“ werden Druckkostenbeiträge geleistet. Es handelt sich somit, gem. § 26 MG, um „entgeltliche Einschaltungen“.



Wahres Fest für Pferdefreunde

Bei strahlendem Sonnenschein pilgerten jede Menge Zuschauer zum großen Rennen in Felben.

Mittersill. Der 9. Februar war der richtige Tag für die 77. Ausgabe des Großen Pferderennens – herrliches Wetter und Neuschnee in den Tagen zuvor sowie tiefe Temperaturen in der Nacht. Bahnmeister Walter Lochner konnte so für eine besonders gute Bahn sorgen, auf welcher der Schnee unter den Hufen der Pferde nur so stob.

Beste Bedingungen also für die neun Bewerbe, die der Veranstalter – der Pferderennverein mit Obmann Hansjörg Neumaier – auf die Beine gestellt hatte. Geboten waren fünf Trabrennen, bei denen für die ersten fünf Ränge

Preisgelder zwischen 400 und 80 Euro zu gewinnen waren. Erste Plätze holten Cornelia Mayr (Preis der Raiffeisenkasse Oberpinzgau), Marion Dinzing (Koidl Transport GmbH), Christian Höbart (Stadtgemeinde Mittersill) sowie Mario Zanderigo (Kaiser Bier) und Rupert Schwaiger (Sparkasse Mittersill). Das Trabreiten (Optik Maurer und Tapezierer Günter Neumayr) gewann Martin Hinterholzer. Außerdem am Programm: Ein Minitrabrennen (Sporthotel Kogler) und zwei Gedächtnisrennen für Christian Neuschmied und Müllnerbauer Josef Höttl. **C. Nothdurfter**



Rasant ging's zu auf der Rennbahn in Mittersill.

BILD: FRANZ REIFMÜLLER



Tüchtige Kassiere: die Bergrettungsmitglieder Arnold Voithofer, Gerfried Walser und Bascht Goller.

BILDER (4): SW/ CHRISTA NOTHDURFTER



Sorgten mit „Rennbahnschnitzel“ und mit Getränken fürs leibliche Wohl: Sepp Schratl, Burgi und Rudi Scharler sowie Sabine Wibmer.



Für ihren Opa Josef Höttl gab's ein Gedächtnisfahren: Hannah und Theresa mit Pferd „Lena“.



Pferdetoto-Betreuer: Jan Swachouzek und Harry Ranggetiner. Nicht im Bild: Leni Swachouzek.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN



**WIR SUCHEN
DICH!**

Die Stadtgemeinde Mittersill schreibt ab September 2020 folgende Stellen für den Zierteich-Kindergarten aus:

- Diplomiert Kindergartenpädagogin/in
- Sonderkindergartenpädagogin/in
- Integrationsassistentin/in

Die Stellenvergabe erfolgt unter Beachtung des Salzburger Gleichbehandlungsgesetzes und die Entlohnung auf Grundlage des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2001. Beschäftigungsausmaß nach Absprache.

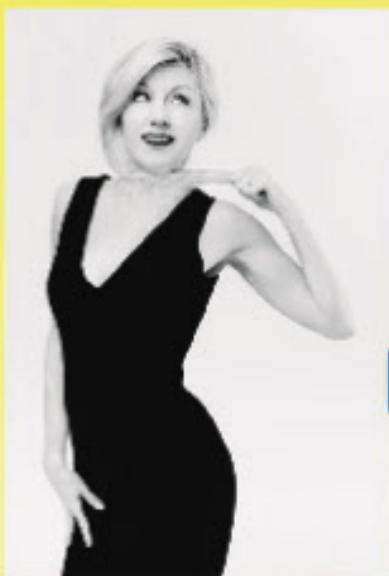
Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter Beifügung von Foto, Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Praxisnachweise und Zeugnisse schriftlich an:

Stadtgemeinde Mittersill, Bgm. Dr. Wolfgang Viertler |
Stadtplatz 1 | 5730 Mittersill oder per E-Mail an: gemeinde@mittersill.at

Dress & Dance for **Boogie Woogie**

🎵 **Rosenmontag** 🎵
24. Feb. 20:00 Uhr

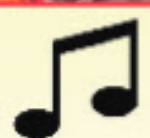
**Kunst- u. Genusshalle
Panoramabahn / Hollersbach**



**Nina Michelle
Christoph Steinbach
Daniel Ecklbauer
Peter Strutzenberger
Christoph Buhse** 🎵



...Faschingsparty!



Ticket: Panoramabahn 06562-7010